

Resolution zu Direkten Anfragen an Fachschaften durch Akkreditierungsagenturen

Antragsteller*innen: Daniela (FFM), Björn (RWTH), Colin (Tübingen), Lars (Uni Lübeck), Jonas (Münster)
Adressaten: Fachschaften, Akkreditierungsagenturen, KASAP

Antrag

Die ZaPF möge beschließen:

In den vergangenen Jahren hat sich der studentische Akkreditierungspool als Instanz zur Schulung von studentischen Gutachter*innen in allen Bereichen rund um den Themenkomplex der Akkreditierung von Studiengängen, sowie als Kontaktquelle zu den studentischen Gutachter*innen etabliert. Die ZaPF als Vertretung der Physikstudierenden wertschätzt und unterstützt die Arbeit des Pools und die dadurch gegebene Qualitätssicherung.

Deshalb fordern wir, bei der Suche nach studentischen Gutachter*innen auf den studentischen Akkreditierungspool zurückzugreifen und dessen Vorschlägen zu folgen. Eine Aquirierung von studentischen Gutachter*innen auf anderen Wegen lehnen wir ab. Dies gilt sowohl für Programm-, wie auch für Systemakkreditierungsverfahren und interne Verfahren an systemakkreditierten Hochschulen.

Begründung

Aus ‚Gründen‘¹ wurden wir darauf aufmerksam, dass die ZaPF noch nicht explizit fordert, dass die Gutachter aus dem Pool kommen sollen. Das möchten wir jetzt gerne nachholen!

Auftrag an den StAPF

In die Mail für die Fachschaften sollte sinngemäß geschrieben werden:

Es kann vorkommen, dass Agenturen den Pool ignorieren oder umgehen und Euch direkte Anfragen schicken. Bitte meldet Euch in solchen Fällen beim Pool und benennt nicht direkt Gutachter*innen.

¹es kam eine Mail über die ZaPFList, dass eine Agentur direkt bei einer Fachschaft für ein Verfahren angefragt hat